

[RMK report]

Neuigkeiten rund um das Versicherungswesen für Kunden & Geschäftspartner der Radloff, Meier & Kollegen Versicherungsmakler GmbH

c³ Car-Cost-Control Fuhrparkmanagement

[Behalten Sie Ihre Fuhrparkprämie im Griff]

Eigentlich ist es ganz einfach: Wer viele Schäden hat, zahlt viel Prämie. Zu jedem Jahreswechsel wird es für schadenbelastete Flotten teurer. Warum? Kein Versicherer zahlt gern drauf. Wenn das Verhältnis der Prämieinnahmen zu den Schadensausgaben nicht passt, greift er ein. Um dieses Verhältnis zu ermitteln wird folgende Rechnung aufgemacht:

$$\frac{\text{Entschädigungszahlungen}}{\text{Nettoprämieeinnahme}} \times 100 = \text{Schadenquote}$$

Übersteigt die Schadenquote 75 %, ist das Verhältnis für den Versicherer nicht gut. Wenn wir uns die Formel noch einmal kurz anschauen, sehen wir, dass es nur zwei Stellschrauben gibt: die Entschädigungen

und die Prämie. Somit gibt es auch nur zwei Möglichkeiten zu handeln. Man kann die Entschädigungszahlungen senken oder die Prämie erhöhen.

Da sich die letztgenannte Maßnahme nicht so großer Beliebtheit erfreut, bleibt nur die zweite Option. Die Schäden müssen reduziert werden. Das können nur Sie. Wie geht das?

Die Lösung lautet: durch Transparenz. Sobald Sie wissen, warum Schäden anfallen, können Sie gegensteuern.

[c³ exklusiv für RMK-Kunden]

Speziell für unsere mittelständischen Kunden haben wir das Fuhrparkmanagementsystem c³ entwickelt. Mit dem System können

- ❖ Schäden analysiert und Transparenz geschaffen
- ❖ Risiken und Schadenursachen erkannt
- ❖ gute und weniger guter Fahrer ermittelt
- ❖ mit zielgerichteten Maßnahmen aus dem integrierten Maßnahmenkatalog gegensteuert werden

c³ bringt unsere Kunden direkt ans Unfallgeschehen. Schadenursachen werden jederzeit klar erkennbar. Der Kunde kann sofort Einfluss nehmen. Er verbessert damit seine Unfallstatistik deutlich und spart durch die günstige Versicherungsprämie bares Geld.

Die Einwahl in das Fuhrparkmanagementsystem erfolgt über unser RMK-Extranet. Individuelle Schnittstellenprogrammierungen zu bestehenden Kundensystemen sind möglich.

[Mit 3 Modulen zur guten Schadenquote]

c³ besteht aus den drei Modulen **Fuhrparkverwaltung**, **Fahrerstamm** und **Punkttestamm**. Basis ist die Fuhrparkverwaltung. Der Fuhrpark unseres Kunden ist hier bereits hinterlegt. Eine Verknüpfung zwischen Extranet und unserer hausinternen IT macht das möglich. Sobald der Kunde das Fahrzeugkennzeichen in c³ eingibt,



werden die wesentlichen Fahrzeugdaten und der Deckungsumfang automatisch angezeigt.

Danach kann er den Schaden zu dem Fahrzeug erfassen. c³ unterscheidet zwischen Versicherungsschäden, die über den Versicherungsvertrag unseres Kunden abgewickelt werden und Anspruchsschäden, die der Kunde selbst über den Versicherer des Unfallgegners regulieren lässt. Wichtig ist es, beides zu untersuchen.

Nach der Erfassung wird der Schaden in dem System gespeichert und eine Schadenanzeige über den Dokumentenkatalog geöffnet. Die vorhandenen Eingaben werden automatisch in die Schadenanzeige übernommen. Ergänzungen kann der Kunde direkt vornehmen. Anschließend leitet er uns die Anzeige per Mail weiter. Das ist einfach und spart Zeit.

Änderungen und Ergänzungen zu bereits angelegten Schäden sind jederzeit möglich. Hierfür wird der in c³ gespeicherte Datensatz einfach wieder aufgerufen und nach Eingabe der Daten wieder gespeichert.

Im Modul **Fahrerstamm** kann der Kunde die für die Schadenmeldungen erforderlichen Angaben zum Fahrer und seinem Führerschein (Nummer, Klassen) erfassen. Er braucht somit keine eigenen Dateien für die Verwaltung der Fahrerdaten zu erstellen. Durch Auswahl des Fahrername werden die Daten in die Schadenanzeige übernommen.

Das Modul **Punktstamm** ist das Belohnungssystem. Jeder Fahrer startet am Anfang des Jahres mit dem gleichen Punktekonto. Durch Schäden, Strafzettel oder nachlässige Fahrzeugpflege reduziert sich die Punkteanzahl. Wer am Schluss des

Jahres die meisten Punkte hat, ist der beste Fahrer im Unternehmen. Tipps, womit man dem Sieger eine Freude machen kann, geben wir immer gern.

Unser Kunde erkennt bereits am Punktekonto eines Fahrers, ob und ggf. wo Schwachpunkte bestehen, da der Grund für den Punkteabzug in c³ gespeichert wird (z. B. Park- und Rangierschäden, dichtes Auffahren etc.). Er kann somit direkt Maßnahmen ergreifen, um weiteren Schäden vorzubeugen. Der in c³ integrierte Maßnahmenkatalog liefert ihm hierfür Vorschläge. Das können Fahrertrainings, technische Hilfsmittel oder auch ein klärendes Gespräch sein.

[Auswertung, Analyse und Maßnahmenkatalog]

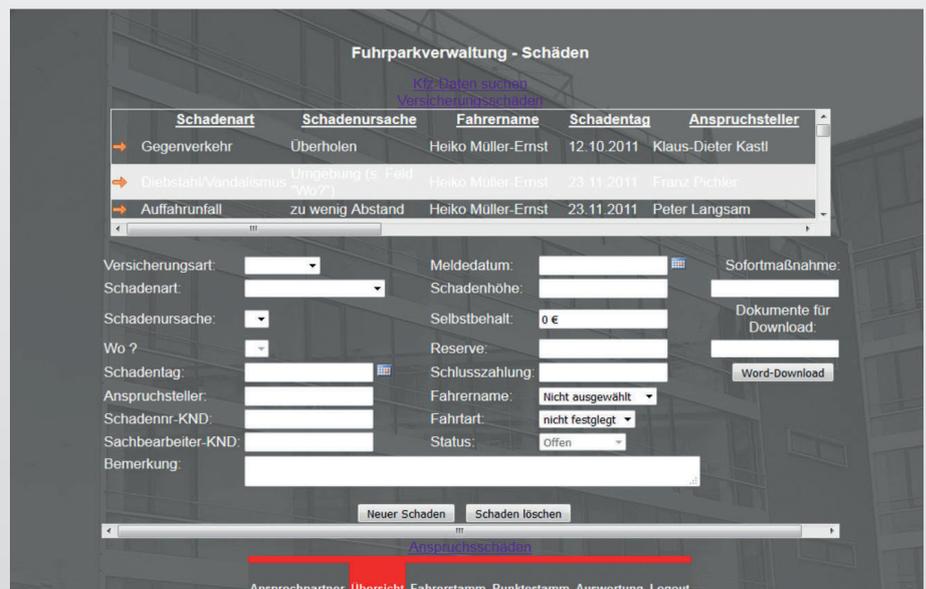
Alle Eingaben, die unser Kunde vorgenommen hat, kann er auf vielfältige Weise filtern und in eine Excelliste transferieren.

Vielleicht sind auch bestimmte Fahrzeuge, z. B. Lieferwagen oder besonders PS-starke Fahrzeuge, häufiger von Unfällen betroffen als andere.

Jetzt ist der Kunde in der Lage für den gesamten Fuhrpark zu analysieren, warum es zu den Schäden gekommen ist und kann Maßnahmen ergreifen, um gegenzusteuern. Der integrierte c³ Maßnahmenkatalog steht ihm auch hier wieder für Vorschläge zur Verfügung.

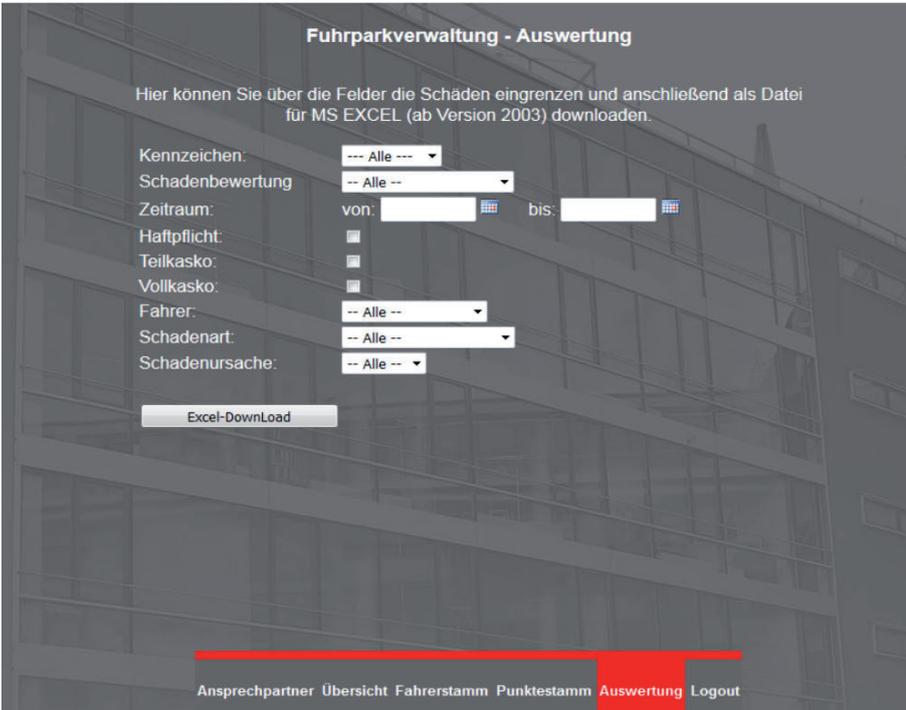
Ohne eindeutige Analyse ist es nicht möglich, Schadenursachen nachhaltig zu beheben. Dann bleibt nur das „Bauchgefühl“, mit dem eine effektive Schadenreduzierung nicht machbar ist. c³ schafft dagegen eindeutige Transparenz.

Ein weiteres Plus unseres Fuhrparkmanagementsystems ist die Dokumentensammlung. Hier stehen neben der Schadenanzeige auch Entwürfe für den Kontakt zu Rechtsanwälten und Leasinggebern zur



Er kann ermitteln, ob eine Jahreszeit besonders schadenlastig ist, ob es Schwerpunkte im Haftpflicht- oder Kaskobereich gibt oder einige Fahrer auffällig sind.

Verfügung. Unser Kunde spart sich dadurch den Entwurf eigener Texte.



[Zusatznutzen – Kosten auf breiter Front senken] [Fazit]

Schadenreduzierung zur Prämiensenkung ist allein schon ein interessanter Aspekt für den Einsatz von c³. Es gibt aber noch ein weiteres Argument. Das ist die Reduzierung der nicht versicherten Kosten. Die Gesellschaft für Schadenverhütung hat nachgerechnet. Danach betragen die nicht versicherten Kosten ca. 1.500 € je verschuldetem Pkw-Unfall.

Soviel kommen für Arbeitszeitverlust, Kasko-Selbstbeteiligung, Wertminderung, Mietwagenkosten und die vorzeitige Abwicklung von Leasingverträgen zusammen. Bei 30 Schäden im Jahr sind das 45.000 €. Schäden reduzieren lohnt sich also doppelt.

Sobald Sie wissen, warum Schäden anfallen, haben Sie Transparenz und können gegensteuern. Wir helfen Ihnen dabei. Im Ergebnis werden Sie weniger Schäden haben. Dieser gute Schadenverlauf ist dann die Basis, auf der wir für unsere Kunden Top-Konditionen mit den Versicherern verhandeln können.

Möchten Sie c³ kennenlernen? Eine Online-präsentation dauert 1 Stunde. Wir zeigen es Ihnen gern.

Elisabeth Wilhelm

ANSCHRIFT

Radloff, Meier & Kollegen
Versicherungsmakler GmbH
Bartholomäusstraße 26 C
D-90489 Nürnberg

KOMMUNIKATION

Fon +49 (09 11) 37 65 03-0
Fax +49 (09 11) 37 65 03-33
info@r-m-k.de · www.r-m-k.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Versicherungsfachwirt
Manfred Radloff
Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Rudolf Meier

VERMITTLERREGISTER

IHK München
Register-Nr. D-QXUY-IAYV-85



Ein Partnerunternehmen
der Martens & Prah-Gruppe
www.martens-prahl.de



Verband
Deutscher
Versicherungs-
Makler e.V.